

Künftig wird kein Wasser auf den Plätzen stehen

Vier TCO-Tennisplätze samt Drainage saniert / Beiträge stabil

Obernkirchen. „Jetzt haben wir mindestens für die nächsten 15 Jahre Ruhe, aber die brauchen wir auch bei einer so großen Investition“, lautet das Fazit des Obernkirchener Tennischefs Günter Wallbaum kurz vor dem Abschluss der Sanierungsmaßnahmen an den vier Plätzen an der Piepenbreite. Auch die in diesem Bereich besonders wichtige Instandsetzung der Drainage ist erfolgt.

„Entweder war die Anlage bei starkem Regen überschwemmt, oder sie war so trocken, dass wir viel wässern mussten“, beklagte der TCO-Vorsitzende die Situation, die zur Normalität geworden war. Das wird anders, denn der mit neuen Lavasteinen ergänzte Unterbau und der darauf aufgebrauchten Rotgrandschicht ist viel durchlässiger als vorher.

Jetzt warten die Tennisspieler nur noch auf den Frühling, damit die Restarbeiten erledigt werden können. Dazu gehören eine letzte Schicht des Ziegelmehls und neue Kunststofflinien. Auch die alten Netzpfosten haben ihre Pflicht erfüllt. An der Südseite der beiden tiefer liegenden Plätze wird zudem der Ballfangzaun erneuert und erhöht.

„Trotz dieser großen Investition wird der Obernkirchener Tennisclub keine finanziellen Sorgen haben müssen. Darauf sind wir besonders stolz“, versicherte Wallbaum. Dazu haben umfangreiche Rückstellungen und ein Zuschuss des Landessportbundes beigetragen. Abgezahlt werden muss nur ein günstig abgeschlossenes Darlehen in Höhe von 10 000 Euro.

Bei der Jahresversammlung am morgigen Sonnabend, 15 Uhr, im Klubhaus wird es deshalb keine Beitragserhöhung, dafür aber eine besondere Ehrung geben. Der langjährige Sportwart Wolfgang Frevert erhält für seine mehr als 20-jährige Vorstandsarbeit eine Auszeichnung des niedersächsischen Tennisverbandes. Er hat seinen Abschied von diesem Amt angekündigt. sig